



Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen

Medienmitteilung des Gemeinderats Fällanden

Fällanden, 16. Juli 2024

Änderungsantrag an der Gemeindeversammlung betreffend den Projektierungs- kredit Gemeindehaus basierend auf der Machbarkeitsstudie

An der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2024 wurde der Antrag eines Stimmbürgers angenommen, der besagt, dass der Projektierungskredit zur Sanierung und Nutzungserweiterung des Gemeindehauses nur unter folgenden Bedingungen zu bewilligen ist:

«Variante 1 gemäss der genannten Machbarkeitsstudie mit grösserem Polizeiposten (bei Bedarf) und ausschliesslich für öffentliche Nutzung im bisher abgedeckten Aufgabenbereich. Die Weiterführung bestehender Mietverhältnisse bleibt möglich. Dies schliesst aus: Publikums-Gastronomie und Variante 2 und 3.»

In Bezug auf die anstehende Projektplanung «Sanierung Gemeindehaus» ist folgender Sachverhalt zu präzisieren: In der Machbarkeitsstudie von Camenzind Bosshard Architekten vom Januar 2022 wird unter anderem die Variante «Instandsetzung + Variante Polizei» vorgestellt. Die in der Studie mit «Gastro» bezeichnete Fläche bezieht sich jedoch nicht auf eine gewerbliche Gastronomie, sondern auf die internen Gastroflächen der Gemeindeverwaltung, gemäss dem zunächst provisorischen Raumprogramm.

Um Missverständnissen vorzubeugen, ist zudem festzuhalten, dass es sich bei einer Machbarkeitsstudie – wie der Name schon sagt – um eine Studie handelt, welche die Umsetzung der Anforderungen der Bauherrschaft überprüft – d. h. eine Machbarkeitsstudie ist nicht zu verwechseln mit dem finalen Projekt. Die in der Machbarkeitsstudie abgebildeten Planskizzen wurden zwecks Einschätzung der Umsetzungsmöglichkeiten erstellt. Es ist beispielsweise nicht zielführend, in diesem frühen Stadium bereits die Raumstrukturen festzulegen. Im anstehenden Planungsprozess werden die benötigten Soll-Flächen und der konkrete Bedarf eruiert. Erst dann können detaillierte Pläne für die Sanierung des Gemeindehauses ausgearbeitet werden.

Festzuhalten ist ebenfalls, dass im sanierten Gemeindehaus kein Grossverteiler und auch keine gewerbliche Gastronomie vorgesehen ist. Hingegen muss die Sanierung des Gemeindehauses auf die heutigen Bedürfnisse und Konzepte einer zeitgemässen Verwaltung, Polizei sowie einer zeitgemässen Bibliothek ausgerichtet sein. Die Pläne des noch auszuarbeitenden Sanierungsprojekts werden mit Sicherheit von den Planskizzen der Machbarkeitsstudie abweichen. Erst im Projektierungsprozess wird der konkrete Bedarf und damit das genaue Raumprogramm erarbeitet. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird das ausgearbeitete Projekt mit den Gesamtkosten der Stimmbevölkerung zur Abstimmung vorgelegt.

Erneuerung der Betriebsbewilligung für das Kinderhort «s'2. Dihei»

Mit Gesuch vom 15. April 2024 ersuchte der Verein Kinderhaus «s'2. Dihei» um Ausstellung einer Erneuerung der Ende Juni 2024 auslaufenden Betriebsbewilligung für den gleichnamigen Kinderhort. Im Rahmen des Bewilligungsverfahrens wurden das pädagogische Konzept, die Organisation, die Kindergruppen, das Personal (Bestand und Ausbildung), die Aufenthaltsräume und Örtlichkeiten sowie weitere Punkte, wie Prävention, Sicherheit und Finanzen, des Horts überprüft. Gestützt auf den Bericht der für das Kita Controlling verantwortlichen Person erteilte der Gemeinderat dem Verein als Trägerschaft des Kinderhorts die Bewilligung zum Betrieb des «s'2. Dihei»-Horts in Fällanden mit 15 gewichteten Plätzen ab Kindergarten Eintritt bis 3. Klasse Primarschule

Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit der Spielgruppe *plus* in Benglen

Die Spielgruppe plus ist seit 2014 Teil der Leistungsvereinbarung der Gemeinde Fällanden mit der kantonalen Fachstelle für Integrationsfragen. Eine Spielgruppe plus unterscheidet sich von herkömmlichen Spielgruppen durch zusätzliche spielerische Sprachfördersequenzen, die in den Ablauf des Spielgruppenalltags integriert werden. Die Verlängerung der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Fällanden und dem Verein Spielgruppe plus Benglen betreffend die Führung einer Spielgruppe mit Sprachförderung im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms erfolgt für die nächsten vier Jahre, d. h. für die Schuljahre 2024/2025 bis 2027/2028. Die Kostenbeteiligung zur Unterstützung der Spielgruppe plus beträgt CHF 6'000 pro Jahr.

Jubiläumsgeschenk «eTriBike» für die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Sunnetal

Zum 20-jährigen Jubiläum des Alterszentrums Sunnetal wird für die Bewohnerinnen und Bewohner ein sogenanntes «eTriBike» angeschafft. Dieses besondere Elektro-Dreirad mit Rikscha-Aufbau soll den in der Mobilität eingeschränkten Bewohnerinnen und Bewohnern mit Angehörigen oder freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern eine Ausfahrt ins Grüne ermöglichen. Neben den Heimbewohnenden kann das eTriBike auch von Freiwilligen für andere Seniorinnen und Senioren genutzt werden. Das eTriBike soll am Jubiläumsfest vom 7. September 2024 den Bewohnerinnen und Bewohnern als Jubiläumsgeschenk übergeben werden und gleichzeitig eine Attraktion am Festanlass sein. Die Kosten für dieses «eTriBike» belaufen sich auf rund CHF 14'800 inkl. MWST und werden dem Alters- und Pflegeheimfonds belastet. Der Alters- und Pflegeheimfonds wurde 1989 in Form eines Legats geschaffen. Die Mittel aus dem Fonds sollen für Anschaffungen und Dienstleistungen, die den Bewohnenden des Alterszentrums Sunnetal zu Gute kommen, verwendet werden.

Der Leiter Schule und Bildung verlässt die Gemeinde

Stefan Bättig, Leiter Schule und Bildung, verlässt auf Ende Oktober 2024 die Schule Fällanden. Er wird eine neue Herausforderung als Leiter Bildung an einer anderen Schule annehmen. Stefan Bättig hat in den letzten sieben Jahren die Entwicklung der Schule massgeblich geprägt und die Einführung der Einheitsgemeinde aktiv mitgestaltet. Der Gemeinderat und die Schulpflege bedauern den Entscheid von Stefan Bättig sehr, bedanken sich für den geleisteten Einsatz und wünschen ihm bereits heute alles Gute für die Zukunft. Die Neuausschreibung ist bereits erfolgt, so dass gemeinsam mit allen Beteiligten ein reibungsloser Übergang sichergestellt werden kann.

Weitere Beschlüsse des Gemeinderats

- Dem Gesuch des Vereins Ikigaido Karate Fällanden um einen einmaligen Unterstützungsbeitrag zur Realisierung des Umbauprojekts für das neue Dojo an der Industriestrasse 20 in Fällanden in der Höhe von CHF 15'000 wurde stattgegeben. Die entsprechende Kreditbewilligung erfolgt im Rahmen der freien Kreditkompetenz des Gemeinderats.
- Die asphaltierte Schwandlenstrasse weist Belagsschäden auf und muss auf einer Teilstrecke von rund 675 Meter saniert werden. Die Realisierung soll im Oktober/November 2024 erfolgen. Für die Bauarbeiten wird die Schwandlenstrasse nach Absprache mit den Anwohnerinnen und Anwohnern für ca. eine Woche gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Stuelen. Für die Fahrbahnsanierung der Schwandlenstrasse auf dem Gemeindegebiet Fällanden bewilligte der Gemeinderat einen gebundenen Bruttokredit von CHF 81'075 zu lasten der Investitionsrechnung 2024.

Ansprechpersonen für Medien

Leta Bezzola, Gemeindeschreiberin, leta.bezzola@faellanden.ch, Telefon 043 355 35 96
Tobias Diener, Gemeindepräsident, tobias.diener@faellanden.ch

Gemeindeverwaltung Fällanden



Leta Bezzola Moser
Gemeindeschreiberin